

Devisentelegramm

04.12.2025

08:15

Aktuelle Kurse

(nicht handelbar)

EUR / USD	1,1656	1,1657	EUR / AUD	1,7629	1,7635	EUR / HUF	380,96	381,13
EUR / GBP	0,8740	0,8743	EUR / NZD	2,0201	2,0213	EUR / CNH	8,2319	8,2350
EUR / CHF	0,9335	0,9340	EUR / HKD	9,0722	9,0743	GBP / USD	1,3333	1,3337
EUR / JPY	181,01	181,07	EUR / SGD	1,5109	1,5116	USD / CHF	0,8009	0,8012
EUR / CAD	1,6279	1,6281	EUR / TRY	49,4942	49,5015	USD / JPY	155,29	155,33
EUR / SEK	10,9456	10,9485	EUR / THB	37,3225	37,3723	USD / CAD	1,3966	1,3967
EUR / NOK	11,7271	11,7456	EUR / CZK	24,110	24,123	AUD / USD	0,6610	0,6612
EUR / DKK	7,4668	7,4702	EUR / PLN	4,2279	4,2292	NZD / USD	0,5767	0,5770

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1658-60	1,1636-38	1,1657-59	
New York	1,1663-65	1,1653-55	1,1661-63	
Tokio	1,1673-75	1,1651-53		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

EZB-Präsidentin Christine Lagarde hat vor dem Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europaparlaments bekräftigt, dass die Europäische Zentralbank bei der Festlegung des geldpolitischen Kurses einen strikt datenabhängigen Ansatz verfolgt. Dabei werde von Sitzung zu Sitzung entschieden, ohne sich auf einen festen Zinspfad festzulegen. Ein wichtiges Instrument, das Anleihekaufprogramm Transmission Protection Instrument (TPI), könne nur für Länder aktiviert werden, die die EU-Haushaltsregeln einhalten und eine stabile makroökonomische Politik vorweisen, sagte Lagarde. Parallel zeigte sich EZB-Chefvolkswirt Philip Lane überzeugt, dass kurzfristige Schwankungen der Inflation keine unmittelbare geldpolitische Reaktion erfordern, da sie meist kurzfristig sind. Die Ziel-Preisteuerung der Eurozone liegt bei 2 Prozent, aktuell lag die Inflation im November bei 2,2 Prozent und die Kerninflation stabil bei 2,4 Prozent.

In der Schweiz hingegen fiel die Verbraucherpreissteigerung im November auf null, was vor allem auf jüngste Entwicklungen bei Preisen für Reisen, Automobile und Nahrungsmittel zurückzuführen ist. Die Schweizerische Nationalbank sollte den Leitzins auch auf ihrer Sitzung am 11. Dezember weiterhin bei null Prozent belassen.

In den USA sorgt die Spekulation um die Fed-Präsident-Nachfolge, bei der Kevin Hassett als möglicher Kandidat gilt, für Bewegung an den Märkten. Hassett, als Vertreter einer lockeren Geldpolitik bekannt, sorgt nach seiner Nominierungsspekulation für stabile Aktienmärkte. Die US-Notenbank hatte zuletzt zweimal die Zinsen gesenkt und wird laut Umfragen auf der nächsten Sitzung Mitte Dezember einen weiteren Schritt beschließen. Die US-Unternehmer haben im November überraschend Jobs abgebaut. Laut dem Personaldienstleister ADP fielen in der Privatwirtschaft 32.000 Stellen weg, nachdem Analysten im Konsens mit einem Stellenzuwachs von 10.000 gerechnet hatten. Im Oktober wurden noch 47.000 neue Jobs geschaffen. Obwohl der ADP-Bericht sich in der Vergangenheit nicht als sehr verlässlicher Indikator für den gesamten Arbeitsmarkt erwiesen hat, dient er aktuell als gute Orientierungshilfe für die US-Notenbank beim Abstecken des zukünftigen geldpolitischen Kurses, da der offizielle Arbeitsmarktbericht wegen des langen Shutdowns verspätet veröffentlicht wird. Der November-Bericht soll am 16. Dezember bekanntgegeben werden.

EURUSD startet bei 1,1660 USD und somit nah am Widerstand 1,1685 USD. Geht es weiter aufwärts könnte die nächste Hürde um 1,1725 USD warten, während Kursabgaben den Halt bei 1,1580 USD ins Visier nehmen könnten.

EURGBP liegt kaum verändert bei 0,8740 GBP. Die Unterstützung bei 0,8700 GBP bleibt intakt, genau wie die Hürde an der 0,8875er-Marke.

EURCHF beginnt bei 0,9335 CHF und somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9300 CHF und 0,9520 CHF.

EURJPY befindet sich bei 181,00 JPY. Eine weitere Yen-Schwäche kann an die Hürde bei 182,00 JPY führen, wohingegen ein stärkerer Yen die Unterstützung bei 178,35 JPY anpeilen könnte.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	Einzelhandelsumsätze, %, gg. Vm.	Oktober	0,0	-0,1
11:00	EZ	Einzelhandelsumsätze, %, gg. Vj.	Oktober	1,3	1,0
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe, Tsd.	29.November	220	216